

## Gut aufgestellt für die Zukunft



### Diakoniewerk München-Maxvorstadt vertraut in Sicherheitsfragen auf den lokalen Support von BAGHUS

Unter dem Namen „Diakonissenanstalt München“ wurde das Diakoniewerk München-Maxvorstadt 1867 gegründet. Die vor 150 Jahren nach dem christlichen Prinzip der Solidarität entstandene Einrichtung hat sich über die Jahrzehnte zu einem modernen medizinischen Kompetenzzentrum entwickelt. Heute vereint das Diakoniewerk München-Maxvorstadt mehrere Pflege- und ärztliche Versorgungseinrichtungen an einem zentralen Standort. Mehr als 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dort in den zahlreichen Abteilungen der Klinik, der Senioreneinrichtungen, der Therapiezentren und der Krankenpflegehilfeschule tätig.

Damit der laufende Betrieb reibungslos abgewickelt werden kann, ist eine zuverlässige IT-Infrastruktur notwendig. Wo täglich eine Vielzahl an sensiblen Patientendaten verarbeitet wird, ist IT-Sicherheit eine Grundvoraussetzung. „Den gültigen Datenschutz- und Sicherheitsanforderungen gewachsen zu sein, ist in unserem Betrieb von zentraler Bedeutung“, erklärt Gerd Rolofs, IT-Leiter beim Diakoniewerk München-Maxvorstadt. Zusammen mit seinem Team ist er verantwortlich für sämtliche IT-Belange aller angeschlossenen Einrichtungen und trägt dafür Sorge, dass die Sicherheitsstandards stets auf der Höhe der Zeit sind. „Eine meiner täglichen Aufgaben ist die Frage, welche Bedrohungen es gegenwärtig gibt und ob unsere Sicherheitsvorkehrungen den neu auftauchenden Einfalltoren von Schadsoftware noch standhalten können“, kommentiert

Gerd Rolofs seinen Arbeitsalltag.

Unabdingbar dafür ist eine zuverlässige Firewall. Anfang 2013 wurde der Support für die bisher betriebene Firewall eingestellt und Rolofs machte sich daher frühzeitig auf die Suche nach einer Nachfolgelösung, die aktuellen Bedrohungen zuverlässig standhalten kann. Nach einer umfangreichen Recherche und nachdem er zahlreiche Lösungen evaluiert hatte, waren die Produkte des Anbieters Barracuda sein deutlicher Favorit. „Ausschlaggebend war für mich die Skalierbarkeit der einzelnen Firewalls, sowie die Möglichkeit, nach Bedarf modulare Optionen hinzukaufen zu können“, erinnert sich Rolofs.

*„Den gültigen Datenschutz- und Sicherheitsanforderungen gewachsen zu sein, ist in unserem Betrieb von zentraler Bedeutung.“*

**Gerd Rolofs**, IT-Leiter, Diakoniewerk München-Maxvorstadt

### Herausforderungen

- Kritische Infrastruktur mit vielen Bereichen
- Heterogenes IT-Anforderungsprofil
- Skalierbare IT-Sicherheitslösung

### Lokaler, gut ansprechbarer IT-Dienstleister bevorzugt

Daraufhin machte er sich auf die Suche nach einem lokalen Dienstleister, der die Implementierung sowie den Support für den laufenden Betrieb übernehmen konnte. „Es ist uns wichtig, mit lokalen Systemhäusern zusammenzuarbeiten“, erläutert Rolofs. „Es handelt sich beim Diakoniewerk München-Maxvorstadt um eine mittelgroße Einrichtung, mit einer Reihe von Bereichen, die ein höchst heterogenes Anforderungsprofil mit sich bringen. Das Team stellt Lösungen für kleine Organisationseinheiten bereit, um sicherzustellen, dass die einzelnen Abteilungen zuverlässig und ohne Probleme ihre Arbeit erledigen können. Es versteht sich von selbst, dass dennoch ein

einheitliches Niveau an Sicherheit über alle Abteilungen hinweg gewährleistet sein muss. Deshalb ist es uns sehr wichtig, mit einem gut ansprechbaren IT-Dienstleister zusammenzuarbeiten. Erfahrungsgemäß hat man bei großen oder globalen Dienstleistungsunternehmen als mittelständischer Kunde schnell das Gefühl, unterzugehen.“

Rolofs kontaktierte daher regionale Dienstleister und erläuterte sein Anliegen. „Als ich bei BAGHUS anrief, hörte sich alles sehr schnell sehr unkompliziert an,“ erinnert er sich. „Das gab mir sofort ein gutes Gefühl.“ Überzeugen konnte das Team von BAGHUS auch mit der Kompetenz der Mitarbeiter: Der Betrieb verfügt über umfangreiche Erfahrungen mit Einrichtungen aus dem öffentlichen Sektor sowie Unternehmen mit höchsten Sicherheitsstandards. „Es war schnell klar: Das sind die richtigen Leute für uns,“ so Rolofs weiter.

### Zuverlässige Betreuung und schnelle, kompetente Unterstützung

BAGHUS verschaffte sich zunächst einen Überblick der IT-Infrastruktur, des Anforderungsprofils sowie den Wünschen des IT-Teams des Diakoniewerks. Nach einigen Wochen enger gemeinsamer Abstimmung war mit einer Next Generation Firewall des Herstellers Barracuda das geeignete Produkt gefunden. Das Team von BAGHUS kümmerte sich anschließend darum, die Einstellungen der alten Firewall in das neue Modell zu übertragen. Implementiert und in Betrieb genommen wurde die Firewall dann im Frühjahr 2013. „Sowohl was die Produktempfehlung als auch den Service anbelangt, hat BAGHUS sich als absolut verlässlich erwiesen,“ so Rolofs weiter.

Sein Fazit zur bisherigen Zusammenarbeit: „Ich bin insgesamt sehr zufrieden mit den Leistungen von BAGHUS und dem persönlichen Kontakt. Ansprechbar, flexibel, schnell und unkompliziert – so habe ich BAGHUS in fast fünf Jahren wahrgenommen.“

*„Ich bin insgesamt sehr zufrieden mit den Leistungen von BAGHUS und dem persönlichen Kontakt. Ansprechbar, flexibel, schnell und unkompliziert – so habe ich BAGHUS in fast fünf Jahren wahrgenommen.“*

**Gerd Rolofs**, IT-Leiter, Diakoniewerk München-Maxvorstadt

### Produkt

- Barracuda NextGen Firewall